

Voigtländer

KAMERA/BEGRIFFE

Legendäre Objektivmarke aus Dresden — ihre Ultron- und Nokton-Serien gelten als Klassiker für Dokumentation und Naturfilmerei. Große Öffnungen (f/0,95–f/2), exzellente Schärfe, minimale Verzeichnung.

Voigtländer ist einer der ältesten und renommiertesten Optik-Hersteller der Welt mit einer mehr als 250-jährigen Geschichte. Das Unternehmen ist für seine Objektivserien und deren charakteristisches optisches Rendering bekannt. Geschichte und Bedeutung Gegründet 1756 : In Braunschweig, Deutschland, als Optik-Manufaktur Optische Entwicklung : Entwicklung zahlreicher neuartiger Objektivkonstruktionen Kontinuität : Auch nach Umstrukturierungen weiterhin aktiv in der optischen Entwicklung Deutsche Präzision : Bekannt für hohe Qualitätsstandards und handwerkliches Können Objektivserien Zu den bekannten Objektivlinien von Voigtländer zählen: Ultron : Hochwertige Standardoptiken mit breiter Öffnung Heliar : Klassische Konstruktion mit weichem, charakteristischem Rendering Skopar : Vielseitige und zuverlässige Allzweck-Objektive Nokton : Moderne, extrem lichtstarke Objektive mit besonderem Bokeh-Charakter Optischer Charakter Der optische Charakter von Voigtländer zeigt sich in: Warme, elegante Farbwiedergabe Weiches, cremiges Bokeh mit eigenständigem Charakter Ausgeprägter Vintage-Look durch optische Charakteristiken Konsistente optische Qualität über mehrere Generationen Sammlerstatus Voigtländer-Objektive sind bei Analog-Fotografen, Filmemachern und Optik-Enthusiasten gefragt wegen ihres charakteristischen optischen Renderings und der deutschen Fertigungstradition.